

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

I. Industrie und Energiewirtschaft 1974

Heft 6

Energiewirtschaft und Wasserversorgung



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE C

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

I. Industrie und Energiewirtschaft 1974

Heft 6

Energiewirtschaft und Wasserversorgung

Hinweis:

Die Hefte 1 bis 4 sind in Vorbereitung.



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 220110 — 740006

Inhalt

T e x t t e i l	Seite
Grundlage und Methode	3
T a b e l l e n t e i l	
1 Umsatz, Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung und Nettoproduktion 1974	6
2 Kosten und Betriebsergebnis in % der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1974	10
3 Tätige Personen und Personalkosten 1974 je Unternehmen	14
4 Posten des Jahresabschlusses 1974 je Unternehmen	18
A n h a n g	
Erhebungspapiere	21

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Erschienen im April 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 4,-

Grundlage und Methode

Erhebungsbereich, Erhebungseinheit, Erhebungsmerkmale

Die Kostenstrukturserhebungen wurden durch das Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) vom 12. Mai 1959 (Bundesgesetzblatt I S. 245) angeordnet. Sie finden

in den einzelnen Erhebungsbereichen in einem vierjährigen Turnus statt. Bisher wurden erfaßt

die Bereiche	für die Berichtsjahre				
1 Industrie (einschl. Energiewirtschaft und Wasserversorgung) und Handwerk	1958	1962	1966	1970	1974
2 Verkehrsgewerbe, Freie Berufe	1959	1963	1967	1971	
3 Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen	1960	1964	1968	1972	
4 Einzelhandel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	1961	1965	1969	1973	

Erhebungseinheit ist das Gesamtunternehmen einschließlich aller Verwaltungs-, Reparatur- und Hilfsbetriebe sowie einschließlich etwaiger Nebenbetriebe.

Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit, unabhängig von einer etwaigen Zugehörigkeit zu Konzernen bzw. Organschaften.

Unter den Erhebungsmerkmalen nehmen die Kosten naturgemäß den größten Raum ein. Erfasst werden die ursprünglich anfallenden Kosten nach Kostenarten, also z.B. der Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen, Personalkosten, Fremdleistungen für Instandhaltungsarbeiten. Weitere wesentliche Tatbestände, die erfragt werden, sind der Umsatz, ausgewählte Posten des Jahresabschlusses (Sachanlagen, Bestände, Forderungen aus

Lieferungen und Leistungen) und der Wert der selbsterstellten Anlagen (soweit aktiviert). Die als Bezugsgrundlage für die Kosten dienende Gesamtproduktion (Gesamtleistung) ergibt sich aus dem Umsatz, der Veränderung etwaiger Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion und aus dem Wert der selbsterstellten Anlagen. Außerdem enthält der Erhebungsbogen eine Reihe allgemeiner Fragen wie Geschäftsjahr, Kennzeichnung und Rechtsform des Unternehmens. Erfasst wird auch die Zahl der tätigen Personen, und zwar in einer Aufgliederung nach der Stellung im Unternehmen. Die allgemeinen Angaben dienen vor allem zur fachlichen Gruppierung der Unternehmen und zur Bildung wichtiger Beziehungszahlen (z.B. Gesamtproduktion je durchschnittlich tätige Person). Auch liefern sie gewisse Anhaltspunkte, um die Plausibilität der übrigen Angaben zu überprüfen.

Erhebungsverfahren, Repräsentation

Die Kostenstrukturserhebungen werden auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage durchgeführt. Der im Gesetz über Kostenstrukturstatistik vorgeschriebene Repräsentationsgrad von 5 % aller Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten bezieht sich auf den Erhebungsbereich als Ganzes. Er variiert je nach

den sachlichen Erfordernissen in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen. In Bereichen mit uneinheitlicher Kostenstruktur müssen verhältnismäßig mehr Unternehmen erfaßt werden als in Bereichen mit überwiegend einheitlicher Kostengestaltung.

Zur Ermittlung des Repräsentationsgrades der Kostenstrukturstatistik stehen für 1974 als Totalzahlen die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1974¹⁾ zur Verfügung. Wegen der unterschiedlichen fachlichen Abgrenzung der beiden Erhebungen ist es leider nicht möglich, für die nachstehend erläuterten Gruppierungen der Kostenstrukturstatistik jeweils die Repräsentation auszuweisen. Vielmehr kann nur

für die Gesamtheit der erfaßten Unternehmen ein Repräsentationsgrad ermittelt werden. Bei der Beurteilung dieses Repräsentationsgrades muß noch beachtet werden, daß die kleineren Unternehmen bei der Kostenstrukturstatistik nicht erfaßt wurden, so daß der Repräsentationsgrad für die Zahl der Unternehmen geringer ist als für den Umsatz.

1) Siehe Fachserie L, Reihe 7: Umsatzsteuer 1974.

Wirtschaftsgruppe 1)	Zweig	Unternehmen			Steuerbarer Umsatz 2)		
		laut Umsatzsteuerstatistik 1974	von der Kostenstrukturstatistik 1974 erfaßt	Repräsentationsgrad	laut Umsatzsteuerstatistik 1974	von der Kostenstrukturstatistik 1974 erfaßt	Repräsentationsgrad
		Anzahl		%	1 000 DM		%
aus 10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung 3)		53			7 167 166	
aus 10 3	Gaserzeugung und -verteilung 3)		36			1 131 767	
aus 10 7	Wassergewinnung und -verteilung 3)	3 969	63	9,2	51 462 619	624 220	41,1
aus 10 1, 10 3, 10 7	Kombinationen zwischen Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung ohne Verkehr		148			8 535 141	
aus 10 1, 10 3, 10 7	Kombinationen zwischen Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung mit Verkehr		67			4 949 644	

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970). - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Ohne Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und ohne Verkehr.

Darstellung der Ergebnisse

Grundsätzlich wurden die erfaßten Unternehmen nach den Wirtschaftsklassen der "Systematik der Wirtschaftszweige" (Stand 1970) gruppiert.

Zu einzelnen Wirtschaftsklassen gehören Unternehmen mit unterschiedlichem Tätigkeitsprogramm, so daß bei ausreichender Firmenerfassung auch eine über die amtliche Systematik hinausgehende fachliche Aufgliederung vorgenommen wurde. Diese weitergehenden Gruppierungen sind in den Tabellen im allgemeinen durch das Wort "aus" vor der Wirtschaftsklassen-Nummer gekennzeichnet.

Die Unternehmen wurden außerdem - in Anlehnung an die Größenklassengrenzen der Umsatzsteuerstatistik - nach Produktionswert-Größenklassen gegliedert. Die Abgrenzung der Größenklassen wurde so gewählt, daß sowohl die Zahl als auch die Struktur der darin enthaltenen Unternehmen zur Bildung brauchbarer Durchschnittsergebnisse ausreichte.

Im einzelnen werden folgende Wirtschaftszweige nachgewiesen:

Nr. der Systematik		Wirtschaftszweig	Anzahl der erfaßten Unternehmen
1)	10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung ¹⁾	236
2)	aus 10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung (ohne Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und ohne Verkehr)	53
		darunter:	
		Kombinationen zwischen Elektrizitätserzeugung und -verteilung	16
		ausschließlich Elektrizitätsverteilung	32
3)	aus 10 3	Gaserzeugung und -verteilung (ohne Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und ohne Verkehr)	36
		darunter:	
		ausschließlich Gasverteilung	30
4)	aus 10 7	Wassergewinnung und -verteilung (ohne Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und ohne Verkehr)	63
		darunter:	
		ausschließlich Wassergewinnung	26
		Kombinationen zwischen Wassergewinnung und -verteilung	29
5)	aus 10 1 aus 10 3 aus 10 7	Kombinationen zwischen Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung o h n e Verkehr	148
6)	aus 10 1 aus 10 3 aus 10 7	Kombinationen zwischen Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung m i t Verkehr	67

1) Einschließlich Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen (Gas, Wärme, Wasser), davon 125 ohne und 58 mit Verkehr.

Bei einem Vergleich der Durchschnittsergebnisse von Größenklasse zu Größenklasse müssen neben der teilweise unterschiedlichen Verteilung der einzelnen Betriebsarten bzw. Kombinationen auch die Unterschiede in den

erfaßten kombinierten Unternehmen beachtet werden. Ferner dürfen die unterschiedlichen Betriebsverhältnisse bei der Eigenerzeugung und im Fremdbezug sowie der Einfluß des Handels u. dgl. nicht übersehen werden.

1 Umsatz, Gesamtproduktion bzw.

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen			Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz (ohne Umsatzsteuer)						
	ins- gesamt	Unter- nehmen der Öffentl. Hand, soweit nicht in privater Rechts- form be- trieben	Unter- nehmen in privater Rechts- form	einschl.	ohne	Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen aus dem Bereich der Energiewirtschaft und Wasserversorgung (außer Erlöse aus Installationen u.dgl.) ¹⁾						
						ins- gesamt	Elek- trizität	Gas	Wärme	Wasser	Neben- produkte der Energie- erzeugung	
Umsatzsteuer												
je Unternehmen												
1 000 DM					%							

10 1 Elektrizitätserzeugung

1 Mill. - 2 Mill.	12	7	5	1 657,9	1 509,2	93,1	81,4	-	-	11,7	-
2 Mill. - 10 Mill.	68	43	25	6 309,4	5 747,4	91,0	66,2	12,4	-	12,4	-
10 Mill. - 50 Mill.	86	52	34	25 770,6	23 526,6	91,4	64,6	13,7	1,5	11,7	0,0
50 Mill. - 100 Mill.	32	14	18	75 848,5	69 192,4	89,4	65,2	10,4	3,3	10,6	0,0
100 Mill. und mehr	38	7	31	447 309,4	405 613,8	93,9	80,0	6,7	2,8	4,3	0,2

aus 10 1 Elektrizitätserzeugung
(ohne Kombinationen mit anderen Ver

1 Mill. - 2 Mill.	5	-	5	1 525,3	1 385,9	92,3	92,3	-	-	-	-
2 Mill. - 10 Mill.	15	3	12	6 000,4	5 430,5	89,8	89,8	-	-	-	-
10 Mill. - 50 Mill.	12	-	12	22 631,8	20 438,8	86,4	86,0	-	0,5	-	-
50 Mill. - 100 Mill.	7	-	7	77 146,1	69 912,8	95,4	95,4	-	-	-	-
100 Mill. und mehr	14	-	14	501 703,1	453 151,5	96,5	94,5	-	2,0	-	0,0

Kombinationen zwischen Elektrizitäts

5 Mill. - 25 Mill.	9	2	7	10 423,6	9 427,3	85,4	85,4	-	-	-	-
50 Mill. und mehr ⁸⁾	7	-	7	749 216,5	676 877,2	96,5	93,8	-	2,7	-	0,0

Elektrizitäts

1 Mill. - 5 Mill.	10	-	10	2 261,7	2 045,0	84,8	84,8	-	-	-	-
5 Mill. - 50 Mill.	10	1	9	18 501,9	16 707,6	84,3	84,3	-	-	-	-
50 Mill. und mehr	12	-	12	171 690,2	155 160,5	95,8	95,8	-	-	-	-

aus 10 3 Gaserzeugung
(ohne Kombinationen mit anderen Ver

250 000 - 2 Mill.	7	-	7	1 003,5	907,5	77,3	-	77,3	-	-	-
2 Mill. - 50 Mill.	26	5	21	10 933,7	9 889,4	88,5	-	88,5	-	-	-
100 Mill. und mehr ⁹⁾	3	1	2	320 114,0	289 429,6	93,2	-	60,0	2,9	-	30,2

dar
Gas

250 000 - 2 Mill.	6	-	6	996,6	901,8	75,9	-	75,9	-	-	-
2 Mill. - 50 Mill.	8	4	4	3 078,8	2 777,4	90,5	-	90,5	-	-	-
50 Mill. - 50 Mill.	16	-	16	15 760,4	14 257,5	88,2	-	88,2	-	-	-

1) Sowie von weiterverkaufter fremdbezogener Energie und fremdbezogenem Wasser. - 2) Z. B. öffentlicher Straßenverkehr, Hafenbetrieb. - 3) Z.B. Erlöse und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbstgestellte Anlagen. - 4) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, fremdbenutzten festen Lohn- oder Gehaltsverhältnis zum befragten Unternehmen standen. - 5) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, fremdbenutzten festen Lohn- oder Gehaltsverhältnis zum befragten Unternehmen standen. - 6) Einschl. Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und mit Verkehr, bis 100 Mill. nicht besetzt.

Gesamtleistung und Nettoproduktion 1974

waren			Bestands- veränderung (Zu- (+) oder Ab- nahme (-)) an unfertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion	Selbst- erstellte Anlagen, soweit aktiviert	Gesamtproduktion 4)		(Gesamtleistung)		Nettoproduktion 5)		Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
Erlöse aus Ver- kehrs- leistun- gen 2)	Umsatz aus Handels- ware (Handels- umsatz)	Sonstige Um- sätze 3)			je Unternehmen	je tätige ⁶⁾ Person	Anteil an der Gesamt- produk- tion	je tätige ⁶⁾ Person			
%					je Unternehmen		1 000 DM	DM	%	DM	

und -verteilung⁷⁾

-	0,5	6,3	+	0,4	54,2	1 564,0	195 504	43,8	85 708	1 Mill. - 2 Mill.
0,9	1,1	7,1	+	3,7	185,2	5 936,3	179 251	48,7	87 216	2 Mill. - 10 Mill.
1,8	0,8	6,0	+	9,9	608,8	24 145,3	177 040	49,1	86 925	10 Mill. - 50 Mill.
4,6	0,2	5,7	-	38,8	1 531,5	70 685,1	148 674	54,8	81 417	50 Mill. - 100 Mill.
2,1	0,1	3,8	+	1 102,5	6 453,5	413 169,9	189 633	54,5	103 330	100 Mill. und mehr

und -verteilung
sorgungszweigen und ohne Verkehr)

-	1,4	6,3	-		74,1	1 460,0	187 190	38,5	72 120	1 Mill. - 2 Mill.
-	2,3	7,9	+	9,8	131,6	5 572,0	167 833	47,3	79 397	2 Mill. - 10 Mill.
-	4,1	9,5	+	15,3	645,8	21 100,0	146 274	42,5	62 133	10 Mill. - 50 Mill.
-	0,5	4,0	+	67,6	1 743,5	71 723,9	234 502	45,6	106 885	50 Mill. - 100 Mill.
-	0,3	3,3	-	528,9	4 297,7	456 920,3	246 451	51,6	127 179	100 Mill. und mehr

erzeugung und -verteilung

-	4,1	10,5	+	54,6	370,9	9 852,9	146 816	44,8	65 808	5 Mill. - 25 Mill.
-	0,1	3,4	-	1 031,8	5 105,0	680 950,4	244 984	53,2	130 412	50 Mill. und mehr ⁸⁾

verteilung

-	4,0	11,2	-	3,0	70,7	2 112,7	149 838	41,4	62 031	1 Mill. - 5 Mill.
-	4,6	11,1	-	13,0	593,2	17 287,8	146 756	41,4	60 745	5 Mill. - 50 Mill.
-	0,8	3,4	+	10,8	2 892,3	158 063,7	241 965	44,2	107 036	50 Mill. und mehr

und -verteilung
sorgungszweigen und ohne Verkehr)

-	8,5	14,1	-		37,0	944,6	98 691	54,7	53 960	250 000 - 2 Mill.
-	4,6	6,9	-	0,7	278,3	10 167,0	182 684	49,9	91 139	2 Mill. - 50 Mill.
-	1,9	4,9	+	1 966,6	9 504,0	300 900,3	142 810	38,4	54 862	100 Mill. und mehr ⁹⁾

unter
verteilung

-	8,3	15,8	-		40,7	942,5	100 990	53,6	54 146	250 000 - 2 Mill.
-	4,7	4,8	-		68,6	2 846,0	159 220	53,3	84 786	2 Mill. - 5 Mill.
-	4,6	7,2	-	2,5	416,0	14 670,9	184 251	50,0	92 197	5 Mill. - 50 Mill.

aus Installationen u. dgl., Einnahmen von Stadtbädern. - 4) Gesamtproduktion = Umsatz (ohne Umsatzsteuer) plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen
sogene Energie und fremdbesogenes Wasser sowie minus eingesetzte Handelsware. - 6) Ohne die regelmäßig zeitweise eingesetzten Arbeitskräfte, die in ke-
deren wirtschaftlicher Schwerpunkt bei der Elektrizitätsversorgung lag. - 8) Größenklasse 25 Mill. bis 50 Mill. nicht besetzt. - 9) Größenklasse 50 Mill.

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfaßte Unternehmen			Umsatz im Geschäftsjahr		Vom Umsatz (ohne Umsatzsteuer)					
	ins- gesamt	Unter- nehmen der Öffentl. Hand, soweit nicht in privater Rechts- form be- trieben	Unter- nehmen in privater Rechts- form	einschl.	ohne	Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen aus dem Bereich der Energiewirtschaft und Wasserversorgung ¹⁾ (außer Erlöse aus Installationen u.dgl.)					
						ins- gesamt	Elek- trizi- tät	Gas	Wärme	Wasser	Neben- produkte der Energie- er- zeugung
				Umsatzsteuer							
				je Unternehmen							
Anzahl				1.000 DM							

aus 10 7 Wassergewinnung
(ohne Kombinationen mit anderen Ver

250 000 - 1 Mill.	11	10	1	606,0	573,8	91,1	-	-	-	91,1	-
1 Mill. - 2 Mill.	14	14	-	1 458,8	1 382,1	90,4	-	-	-	90,4	-
2 Mill. - 25 Mill.	35	31	4	5 220,8	4 941,3	89,3	-	-	-	89,3	-
100 Mill. - 250 Mill. ⁷⁾	3	1	2	149 971,5	141 869,6	86,6	-	-	-	86,6	-

dar
Wasser

250 000 - 1 Mill.	7	6	1	552,8	522,9	90,2	-	-	-	90,2	-
1 Mill. - 25 Mill.	19	18	1	4 268,8	4 039,5	89,3	-	-	-	89,3	-

Kombinationen zwischen Wasser

500 000 - 2 Mill.	10	10	-	1 199,3	1 135,8	87,7	-	-	-	87,7	-
2 Mill. - 25 Mill.	19	16	3	5 310,8	5 028,6	89,4	-	-	-	89,4	-

aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-,

1 Mill. - 2 Mill.	14	14	-	1 724,1	1 581,3	92,9	37,7	24,7	-	30,5	-
2 Mill. - 5 Mill.	25	22	3	4 016,2	3 672,2	92,5	49,4	20,7	1,9	20,6	-
5 Mill. - 10 Mill.	33	23	10	7 513,7	6 863,7	91,9	48,9	23,4	0,1	19,5	-
10 Mill. - 25 Mill.	37	26	11	18 198,9	16 656,8	93,3	59,6	18,4	0,6	14,7	0,1
25 Mill. - 100 Mill.	27	12	15	48 159,4	44 039,6	93,8	58,5	15,3	3,4	16,6	0,0
100 Mill. und mehr	12	1	11	587 583,1	532 443,2	95,6	74,2	12,3	2,5	6,1	0,4

aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-,

2 Mill. - 25 Mill.	23	21	2	12 223,6	11 172,1	86,0	54,7	13,8	0,9	16,7	-
25 Mill. - 100 Mill.	30	22	8	61 491,1	56 261,4	83,8	53,2	15,1	3,6	11,9	-
100 Mill. und mehr	14	7	7	233 666,0	214 631,5	82,9	53,1	11,9	4,6	13,2	0,1

1) Sowie von weiterverkaufter fremdbezogener Energie und fremdbezogenem Wasser. - 2) Z. B. öffentlicher Straßenverkehr, Hafenbetrieb. - 3) Z. B. Erlöse und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen. - 5) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, fremdbezogenem festen Lohn- oder Gehaltsverhältnis zum befragten Unternehmen standen. - 7) Größenklassen 25 Mill. bis 50 Mill. und 50 Mill. bis 100 Mill. nicht be

Gesamtleistung und Nettoproduktion 1974

waren			Bestands- veränderung (Zu- (+) oder Ab- nahme (-)) an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion	Selbst- erstellte Anlagen, soweit aktiviert	Gesamtproduktion 4) (Gesamtleistung)		Nettoproduktion 5)		Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
Erlöse aus Ver- kehrs- leistung- en 2)	Umsatz aus Handels- waren (Handels- umsatz)	Sonstige Um- sätze 3)			je Unternehmen	je tätige Person 6)	Anteil an der Gesamt- produk- tion	je tätige Person 6)	
			je Unternehmen		1 000 DM	DM	%	DM	

und -verteilung
sorgungszweigen und ohne Verkehr)

-	1,0	7,9	-	27,6	601,5	118 153	80,0	94 527	250 000 - 1 Mill.	
-	0,2	9,4	-	51,5	1 433,7	120 193	82,4	99 069	1 Mill. - 2 Mill.	
-	0,2	10,6	+	4,5	206,6	5 152,5	122 514	78,4	96 024	2 Mill. - 25 Mill. 7)
-	-	13,4	-	63,7	4 200,5	146 006,4	108 367	89,5	97 006	100 Mill. - 250 Mill.

unter
gewinnung

-	1,8	8,0	-	24,8	547,7	119 822	81,8	97 976	250 000 - 1 Mill.
-	0,3	10,4	-	150,7	4 190,2	107 880	86,8	93 681	1 Mill. - 25 Mill.

gewinnung und -verteilung

-	-	12,3	-	43,8	1 179,7	124 180	84,3	104 639	500 000 - 2 Mill.	
-	0,1	10,5	+	8,3	231,0	5 268,1	130 163	74,6	97 147	2 Mill. - 25 Mill.

Gas- und Wasserversorgung ohne Verkehr

-	0,7	6,4	+	0,3	45,7	1 627,5	175 273	52,4	91 761	1 Mill. - 2 Mill.
-	0,7	6,8	+	41,1	164,7	3 878,0	181 219	49,9	90 472	2 Mill. - 5 Mill.
-	1,4	6,7	+	12,2	230,2	7 106,2	178 331	51,7	92 276	5 Mill. - 10 Mill.
-	0,3	6,4	+	0,9	480,9	17 138,7	198 291	49,0	97 203	10 Mill. - 25 Mill.
-	0,3	5,8	-	49,7	1 055,2	45 045,1	179 040	52,5	94 032	25 Mill. - 100 Mill.
-	0,1	4,3	+	3 994,6	10 288,2	546 726,0	208 840	55,1	115 173	100 Mill. und mehr

Gas- und Wasserversorgung mit Verkehr

8,6	0,2	5,2	-	8,1	221,0	11 385,0	127 859	53,7	68 675	2 Mill. - 25 Mill.
9,6	0,2	6,4	+	10,6	1 150,4	57 422,5	124 877	57,9	72 250	25 Mill. - 100 Mill.
12,9	0,1	4,1	+	97,6	5 104,1	219 833,4	104 950	61,5	64 550	100 Mill. und mehr

aus Installationen u. dgl., Einnahmen von Stadtkämmern. - 4) Gesamtproduktion = Umsatz (ohne Umsatzsteuer) plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen
zogene Energie und fremdbezogenes Wasser sowie minus eingesetzte Handelsware. - 6) Ohne die regelmäßig zeitweise eingesetzten Arbeitskräfte, die in kei-
setzt.

2 Kosten und Betriebsergebnis in % der

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamt- produktion je Unternehmen in 1 000 DM	Materialverbrauch, fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser sowie eingesetzte Handelsware									Personal		
		ins- gesamt	Roh- stoffe für den Bereich der Energie- wirt- schaft	Sonstige Roh- und Fer- tigungs- stoffe, Hilfs- und Betriebs- stoffe usw. 1)	Fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser (zum Weiterverkauf)					Ein- ge- setzte Handels- ware	ins- gesamt	Löhne, Entgelte tätige	
					zu- sammen	Elek- trizi- tät	Gas	Wärme	Wasser			Löhne 2)	
10 1 Elektrizitätserzeugung													
1 Mill. - 2 Mill.	1 564,0	56,2	0,0	5,3	50,5	48,1	-	-	2,4	0,4	14,7	5,7	
2 Mill. - 10 Mill.	5 936,3	51,3	0,9	4,4	45,2	37,4	5,8	-	2,0	0,8	16,6	7,0	
10 Mill. - 50 Mill.	24 145,3	50,9	2,3	4,2	43,8	36,3	6,1	0,2	1,1	0,7	17,8	7,6	
50 Mill. - 100 Mill.	70 685,1	45,2	3,4	3,8	37,9	32,1	4,5	0,4	0,8	0,2	22,2	10,3	
100 Mill. und mehr	413 169,9	45,5	12,9	3,3	29,2	24,8	3,6	0,1	0,7	0,1	20,0	8,5	
aus 10 1 Elektrizitätserzeugung (ohne Kombinationen mit anderen Ver													
1 Mill. - 2 Mill.	1 460,0	61,5	-	5,1	55,4	55,4	-	-	-	1,0	14,4	5,7	
2 Mill. - 10 Mill.	5 572,0	52,7	1,9	5,9	43,2	43,2	-	-	-	1,7	17,6	7,7	
10 Mill. - 50 Mill.	21 100,0	57,5	10,5	6,5	37,3	37,3	-	-	-	3,2	20,0	8,7	
50 Mill. - 100 Mill.	71 723,9	54,4	-	3,4	50,6	50,6	-	-	-	0,4	15,8	5,3	
100 Mill. und mehr	456 920,3	48,4	16,4	1,7	30,1	30,1	-	0,0	-	0,2	15,7	6,2	
Kombinationen zwischen Elektrizitäts													
5 Mill. - 25 Mill. 6)	9 852,9	55,2	0,8	6,1	45,0	45,0	-	-	-	3,3	18,3	8,1	
50 Mill. und mehr	680 950,4	46,8	20,3	2,0	24,4	24,4	-	0,0	-	0,1	15,8	6,6	
Elektrizitäts													
1 Mill. - 5 Mill.	2 112,7	58,6	-	6,4	49,2	49,2	-	-	-	3,0	16,1	7,0	
5 Mill. - 50 Mill.	17 287,8	58,6	-	7,5	47,5	47,5	-	-	-	3,6	19,4	7,1	
50 Mill. und mehr	158 063,7	55,8	-	1,7	53,6	53,6	-	-	-	0,5	15,8	4,9	
aus 10 3 Gaserzeugung (ohne Kombinationen mit anderen Ver													
250 000 - 2 Mill.	944,6	45,3	4,6	5,2	30,1	-	30,1	-	-	5,5	25,9	12,8	
2 Mill. - 50 Mill. 7)	10 167,0	50,1	1,6	4,1	41,9	-	41,9	-	-	2,5	16,0	5,5	
100 Mill. und mehr	300 900,3	61,6	32,6	6,2	21,0	-	21,0	-	-	1,7	23,4	10,7	
dar Gas													
250 000 - 2 Mill.	942,5	46,4	-	5,9	35,2	-	35,2	-	-	5,3	24,6	11,7	
2 Mill. - 50 Mill.	2 846,0	46,7	-	2,4	41,6	-	41,6	-	-	2,8	17,7	6,0	
5 Mill. - 50 Mill.	14 670,9	50,0	-	4,3	43,2	-	43,2	-	-	2,5	15,9	5,4	

1) Einschl. fremdbezogener Werkzeuge, Vorrichtungen, Installationsmaterial u. dgl. sowie fremde Lohnarbeiten. - 2) Einschl. Ausbildungsbeihilfen an
4) Überwiegend steuerliche Abschreibungen. - 5) Einschl. Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und mit Verkehr, deren wirtschaftlicher Schwer

Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1974

kosten				Ruhe- ge- hälter und Pen- sionen	In- stand- hal- tungs- kosten (nur fremde Lei- stungen)	Steuern (ohne Einkommen- Körperschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichs- abgaben)		Mieten und Pachten	Ab- schrei- bungen auf Sachan- lagen 4) ohne Sonder- ab- schrei- bungen	Fremd- ka- pital- zinsen	Sonstige Kosten (einschl. Konzessio- nsabgabe)	Kosten ins- gesamt	Be- triebs- ergeb- nis	Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	
Gehälter und für sonstige Personen		Sozialkosten				ins- gesamt	darunter Ver- mögen- steuer								
Ge- hälter 2)	Entgelte für sonstige tätige Personen 3)	ge- setz- liche	Übrige												

und -verteilung⁵⁾

6,3	0,6	1,8	0,3	0,1	1,4	2,1	0,1	0,6	9,3	4,2	5,2	93,7	6,3	1 Mill. - 2 Mill.
6,6	0,1	2,1	0,8	0,3	1,9	2,5	0,2	0,2	10,4	5,2	7,2	95,5	4,5	2 Mill. - 10 Mill.
7,0	0,0	2,2	1,0	0,7	2,8	2,1	0,2	0,3	9,6	4,7	7,5	96,4	3,6	10 Mill. - 50 Mill.
7,4	0,0	2,6	1,8	1,2	3,4	2,0	0,2	0,7	9,7	4,6	7,5	96,5	3,5	50 Mill. - 100 Mill.
6,5	0,0	2,1	2,7	0,9	3,0	2,6	0,2	0,5	12,7	5,4	6,8	97,4	2,6	100 Mill. und mehr

und -verteilung
sorgungszweigen und ohne Verkehr)

6,5	0,4	1,6	0,3	-	0,9	1,6	0,0	0,1	7,4	1,0	5,3	92,2	7,8	1 Mill. - 2 Mill.
6,0	0,2	2,0	1,8	0,4	2,6	2,5	0,2	0,2	9,1	1,7	5,6	92,5	7,5	2 Mill. - 10 Mill.
6,6	0,1	2,1	2,5	0,2	2,9	1,8	0,2	0,2	7,8	1,2	3,9	95,6	4,4	10 Mill. - 50 Mill.
6,3	0,1	1,5	2,5	0,1	2,4	2,6	0,4	1,0	8,6	2,0	5,5	92,4	7,6	50 Mill. - 100 Mill.
5,3	0,0	1,5	2,7	0,7	3,8	3,0	0,3	0,6	13,2	5,1	4,9	95,4	4,6	100 Mill. und mehr

erzeugung und -verteilung

6,3	0,2	2,3	1,5	0,6	1,6	2,1	0,1	0,1	8,1	1,9	4,6	92,5	7,5	5 Mill. - 25 Mill. 6)
5,2	0,0	1,5	2,5	0,9	4,3	3,2	0,3	0,6	13,4	5,2	5,7	95,8	4,2	50 Mill. und mehr

verteilung

5,8	0,3	1,8	1,2	0,1	0,7	2,0	0,1	0,2	6,3	0,7	5,5	90,2	9,8	1 Mill. - 5 Mill.
7,2	0,1	2,0	3,0	0,2	1,2	1,9	0,2	0,3	7,0	1,4	4,7	94,7	5,3	5 Mill. - 50 Mill.
6,1	0,1	1,5	3,2	0,2	2,0	2,4	0,2	0,6	11,0	1,7	3,5	93,0	7,0	50 Mill. und mehr

und -verteilung
sorgungszweigen und ohne Verkehr)

9,3	0,1	3,5	0,1	-	3,6	1,8	0,3	0,2	7,0	4,2	8,1	96,1	3,9	250 000 - 2 Mill.
7,8	0,0	2,1	0,6	0,1	3,0	3,1	0,2	0,5	7,9	4,3	5,7	90,7	9,3	2 Mill. - 50 Mill. 7)
8,4	-	2,7	1,6	2,5	3,0	1,3	0,2	0,6	6,9	3,0	3,5	105,9	- 5,9	100 Mill. und mehr

unter
verteilung

9,3	0,1	3,3	0,2	-	4,0	1,8	0,3	0,2	7,1	4,7	7,5	96,3	3,7	250 000 - 2 Mill.
8,8	0,4	2,4	0,2	0,2	1,8	3,3	0,3	0,1	8,3	6,7	5,8	90,7	9,3	2 Mill. - 5 Mill.
7,7	0,0	2,1	0,7	0,1	3,2	3,2	0,2	0,5	7,9	4,1	5,8	90,7	9,3	5 Mill. - 50 Mill.

Auszubildende.- 3) Regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte, die in keinem festen Lohn- oder Gehaltsverhältnis zum befragten Unternehmen standen. -
punkt bei der Elektrizitätsversorgung lag. - 6) Größenklasse 25 Mill. bis 50 Mill. nicht besetzt. - 7) Größenklasse 50 Mill. bis 100 Mill. nicht besetzt.

2 Kosten und Betriebsergebnis in % der

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamt- produktion je Unternehmen in 1 000 DM	Materialverbrauch, fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser sowie eingesetzte Handelsware								Personal	
		ins- gesamt	Roh- stoffe für den Bereich der Energie- wirt- schaft	Sonstige Roh- und Fer- tigungs- stoffe, Hilfs- und Betriebs- stoffe u. a. 1)	Fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser (zum Weiterverkauf)					ins- gesamt	Löhne, Entgelte tätige
					zu- sammen	Elek- trizi- tät	Gas	Wärme	Wasser		Löhne ²⁾

aus 10 7 Wassergewinnung
(ohne Kombinationen mit anderen Ver

250 000 - 1 Mill.	601,5	20,0	-	15,0	4,1	-	-	-	4,1	0,9	26,6	10,0
1 Mill. - 2 Mill.	1 433,7	17,6	-	9,9	7,5	-	-	-	7,5	0,2	27,2	11,2
2 Mill. - 25 Mill.	5 152,5	21,6	-	12,0	9,5	-	-	-	9,5	0,1	27,2	10,8
100 Mill. - 250 Mill. ⁵⁾	146 006,4	10,5	-	9,4	1,1	-	-	-	1,1	-	33,5	14,1

dar
Wasser

250 000 - 1 Mill.	547,7	18,2	-	16,6	-	-	-	-	-	1,6	27,2	8,5
1 Mill. - 25 Mill.	4 190,2	13,2	-	12,9	-	-	-	-	-	0,3	29,5	11,5

Kombinationen zwischen Wasser

500 000 - 2 Mill.	1 179,7	15,7	-	8,6	7,1	-	-	-	7,1	-	26,1	10,5
2 Mill. - 25 Mill.	5 268,1	25,4	-	12,3	13,0	-	-	-	13,0	0,1	26,5	10,8

aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-,

1 Mill. - 2 Mill.	1 627,5	47,6	1,2	5,5	40,5	21,8	11,9	-	6,8	0,5	17,7	7,2
2 Mill. - 5 Mill.	3 878,0	50,1	2,8	5,9	41,0	29,2	9,2	-	2,6	0,4	16,3	7,1
5 Mill. - 10 Mill.	7 106,2	48,3	1,5	3,8	41,9	29,0	9,8	-	3,0	1,1	17,1	7,0
10 Mill. - 25 Mill.	17 138,7	51,0	1,3	3,5	46,0	35,6	7,9	0,2	2,3	0,2	15,9	6,0
25 Mill. - 100 Mill.	45 045,1	47,5	3,9	4,2	39,1	31,2	6,6	0,3	1,0	0,3	18,5	7,7
100 Mill. und mehr	546 726,0	44,9	12,3	3,8	28,6	20,8	6,7	0,2	0,9	0,1	19,0	7,4

aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-,

2 Mill. - 25 Mill.	11 385,0	46,3	1,1	4,6	40,4	32,6	5,8	-	2,0	0,2	24,4	11,9
25 Mill. - 100 Mill.	57 422,5	42,1	2,7	3,9	35,4	26,7	7,0	0,6	1,1	0,1	25,7	13,4
100 Mill. und mehr	219 833,4	38,5	5,3	6,0	27,0	19,7	5,5	0,3	1,5	0,1	33,9	17,7

1) Einschl. fremdbezogener Werkzeuge, Vorrichtungen, Installationsmaterial u. dgl. sowie fremde Lohnarbeiten. - 2) Einschl. Ausbildungsbeihilfen an den. - 4) Überwiegend steuerliche Abschreibungen. - 5) Größenklassen 25 Mill. bis 50 Mill. und 50 Mill. bis 100 Mill. nicht besetzt.

Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1974

kosten				Ruhe- ge- hälter und Pen- sionen	In- stand- hal- tungs- kosten (nur fremde Lei- stungen)	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichs- abgaben)		Mieten und Pachten	Ab- schrei- bungen auf Sachan- lagen ohne Sonder- ab- schrei- bungen	Fremd- ka- pital- zinsen	Sonstige Kosten (einschl. Konzes- sions- abgabe)	Kosten ins- gesamt	Be- triebs- ergeb- nis	Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
Gehälter und für sonstige Personen		Sozialkosten				ins- gesamt	darunter Ver- mögen- steuer							
Ge- hälter ²⁾	Entgelte für sonstige tätige Personen	ge- setz- liche	übrige											

und -verteilung
sorgungszweigen und ohne Verkehr)

10,4	2,9	3,1	0,3	0,4	4,8	3,2	0,3	0,6	18,2	15,2	6,6	95,6	4,4	250 000 - 1 Mill.
10,4	1,5	3,3	0,9	0,2	4,3	3,2	0,0	0,4	21,8	16,1	4,6	95,4	4,6	1 Mill. - 2 Mill.
11,5	0,1	3,5	1,2	0,2	3,8	2,7	0,0	0,2	19,9	16,9	5,3	97,8	2,2	2 Mill. - 25 Mill.
11,9	-	3,5	4,0	3,4	11,3	3,4	0,1	0,6	23,6	4,9	13,1	104,2	- 4,2	100 Mill. - 250 Mill. ⁵⁾

unter
gewinnung

11,8	3,6	3,1	0,2	0,7	6,3	3,7	0,4	0,5	18,5	11,5	7,4	94,1	5,9	250 000 - 1 Mill.
13,2	0,1	4,0	0,7	0,2	4,6	3,0	0,0	0,2	22,8	18,4	4,0	95,7	4,3	1 Mill. - 25 Mill.

gewinnung und -verteilung

9,0	3,0	3,0	0,6	0,3	5,9	4,4	0,0	0,5	18,9	18,6	5,9	96,4	3,6	500 000 - 2 Mill.
10,4	0,2	3,2	1,8	0,1	2,9	2,2	0,0	0,3	19,0	16,1	6,2	98,9	1,1	2 Mill. - 25 Mill.

Gas- und Wasserversorgung ohne Verkehr

7,4	0,5	2,3	0,4	0,1	3,5	2,6	0,2	0,6	10,8	7,7	7,0	97,6	2,4	1 Mill. - 2 Mill.
6,7	0,1	2,1	0,3	0,4	2,2	2,5	0,2	0,2	10,7	6,3	6,7	95,3	4,7	2 Mill. - 5 Mill.
7,2	0,1	2,2	0,6	0,2	2,6	2,6	0,2	0,2	10,9	6,8	7,4	96,1	3,9	5 Mill. - 10 Mill.
7,2	0,0	2,0	0,8	0,3	2,9	2,4	0,2	0,3	9,3	5,8	8,1	96,0	4,0	10 Mill. - 25 Mill.
7,1	0,0	2,2	1,5	0,8	3,1	1,9	0,2	0,3	10,1	5,1	8,3	95,6	4,4	25 Mill. - 100 Mill.
7,0	0,1	1,9	2,6	0,8	2,5	2,5	0,2	0,3	12,7	5,1	7,9	95,6	4,4	100 Mill. und mehr

Gas- und Wasserversorgung mit Verkehr

8,5	0,1	3,1	0,9	0,7	2,4	2,2	0,2	0,2	10,6	6,5	7,3	100,6	- 0,6	2 Mill. - 25 Mill.
7,7	0,0	3,3	1,3	1,7	3,9	1,9	0,2	0,7	10,1	5,4	7,6	99,0	1,0	25 Mill. - 100 Mill.
8,6	0,0	4,1	3,5	2,1	3,1	2,0	0,1	0,8	11,8	6,6	8,1	106,9	- 6,9	100 Mill. und mehr

Auszubildende. - 3) Regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte, die in keinem festen Lohn- oder Gehaltsverhältnis zum befragten Unternehmen stan-

3 Tätige Personen und Personal

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Tätige Personen am Ende des Geschäftsjahres								Personal	
	Tätige Inhaber und tätige Mit- inhaber	Ange- stellte und Beamte (einschl. Vor- stands- mit- glieder)	Arbeiter (einschl. auf Montage- befind- liche)	Kauf- männische und technische	Ge- werb- liche	zu- sammen	außerdem sonstige tätige Personen ¹⁾ im Durch- schnitt des Geschäfts- jahres	ins- gesamt (einschl. sonstige tätige Personen)	Löhne, Gehälter für sonstige tÄ	
									insgesamt	Löhne ²⁾
Anzahl									1 000 DM	

10 1 Elektrizitätserzeugung

1 Mill. - 2 Mill.	0,2	3,8	3,9	0,1	0,1	8,0	2,2	10,2	196,7	89,0
2 Mill. - 10 Mill.	0,1	13,8	17,5	0,8	0,9	33,1	1,5	34,7	811,0	413,9
10 Mill. - 50 Mill.	0,0	57,5	73,5	2,5	2,8	136,4	3,7	140,1	3 543,6	1 833,9
50 Mill. - 100 Mill.	-	175,1	286,1	5,0	9,2	475,4	10,8	486,2	12 532,2	7 305,0
100 Mill. und mehr	-	803,3	1 313,3	17,0	45,2	2 178,8	54,1	2 232,9	62 492,5	35 281,6

aus 10 1 Elektrizitätserzeugung
(ohne Kombinationen mit anderen Ver

1 Mill. - 2 Mill.	0,4	3,4	3,8	-	0,2	7,8	1,0	8,8	183,8	83,1
2 Mill. - 10 Mill.	0,6	11,0	18,3	1,4	1,9	33,2	2,5	35,7	771,2	429,4
10 Mill. - 50 Mill.	0,2	48,3	77,7	4,2	14,0	144,3	14,3	158,6	3 251,8	1 840,4
50 Mill. - 100 Mill.	-	146,9	148,9	2,6	7,6	305,9	36,9	342,7	8 403,8	3 774,9
100 Mill. und mehr	-	709,6	1 083,6	13,1	47,8	1 854,0	29,8	1 883,8	52 587,3	28 211,6

Kombinationen zwischen Elektrizitäts

5 Mill. - 25 Mill. ⁴⁾	0,3	21,7	36,2	3,2	5,7	67,1	5,3	72,4	1 433,4	794,0
50 Mill. und mehr	-	1 005,7	1 687,1	15,6	71,1	2 779,6	28,9	2 808,4	80 006,9	44 785,9

Elektrizitäts

1 Mill. - 5 Mill.	0,8	4,7	6,6	0,1	1,9	14,1	1,2	15,3	277,3	148,5
5 Mill. - 50 Mill.	0,1	44,9	55,9	4,1	12,8	117,8	14,9	132,7	2 489,9	1 228,5
50 Mill. und mehr	-	307,3	321,0	7,7	17,3	653,3	39,4	692,7	17 503,5	7 724,8

aus 10 3 Gaserzeugung
(ohne Kombinationen mit anderen Ver

250 000 - 2 Mill.	-	3,7	5,6	0,1	0,1	9,6	0,4	10,0	210,1	120,9
2 Mill. - 50 Mill. ⁵⁾	-	28,8	25,0	1,0	0,8	55,7	1,9	57,5	1 349,2	555,4
100 Mill. und mehr	-	854,7	1 236,3	14,0	2,0	2 107,0	-	2 107,0	57 589,5	32 251,1

dar
Gas

250 000 - 2 Mill.	-	3,7	5,3	0,2	0,2	9,3	0,5	9,8	199,4	110,1
2 Mill. - 50 Mill.	-	10,4	7,1	0,3	0,1	17,9	1,3	19,1	429,4	170,0
50 Mill. - 100 Mill.	-	40,6	36,3	1,5	1,3	79,6	2,4	82,1	1 924,1	795,9

¹⁾ Regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte, die in keinem festen Lohn- oder Gehaltsverhältnis zum befragten Unternehmen standen. - ²⁾ Einschl. bei der Elektrizitätsversorgung lag. - ⁴⁾ Größenklasse 25 Mill. bis 50 Mill. nicht besetzt. - ⁵⁾ Größenklasse 50 Mill. bis 100 Mill. nicht besetzt.

kosten 1974 je Unternehmen

kosten						Ruhe- gehälter und Pensionen	Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
und Entgelte tätige Personen		Sozialkosten					
Gehälter ²⁾	Entgelte für sonstige tätige Personen	insgesamt	gesetzliche	übrige	in % der Summe der Löhne und Gehälter		
1 000 DM			%			1 000 DM	

und -verteilung³⁾

98,8	8,9	32,9	86,6	13,4	17,6	1,1	1 Mill. - 2 Mill.
392,0	5,0	174,6	72,3	27,7	21,7	16,1	2 Mill. - 10 Mill.
1 700,6	9,0	755,6	69,5	30,5	21,4	163,6	10 Mill. - 50 Mill.
5 203,9	23,3	3 152,0	59,3	40,7	25,2	855,1	50 Mill. - 100 Mill.
27 026,5	184,3	19 965,5	43,5	56,5	32,0	3 711,3	100 Mill. und mehr

und -verteilung
sorgungszweigen und ohne Verkehr)

94,2	6,4	26,9	85,8	14,2	15,2	-	1 Mill. - 2 Mill.
332,8	9,0	212,0	53,6	46,4	27,8	22,4	2 Mill. - 10 Mill.
1 398,4	12,9	970,3	45,7	54,3	30,0	48,4	10 Mill. - 50 Mill.
4 533,8	94,9	2 900,2	37,8	62,2	34,9	101,2	50 Mill. - 100 Mill.
24 211,0	164,5	19 240,4	35,1	64,9	36,7	3 242,4	100 Mill. und mehr

erzeugung und -verteilung

623,3	16,0	371,6	59,9	40,1	26,2	61,6	5 Mill. - 25 Mill.
35 136,3	84,6	27 511,2	37,1	62,9	34,4	5 806,8	50 Mill. und mehr ⁴⁾

verteilung

122,7	6,0	62,6	60,3	39,7	23,1	1,6	1 Mill. - 5 Mill.
1 250,8	10,5	862,6	40,0	60,0	34,8	34,2	5 Mill. - 50 Mill.
9 580,6	198,0	7 416,6	31,3	68,7	42,9	388,0	50 Mill. und mehr

und -verteilung
sorgungszweigen und ohne Verkehr)

88,1	1,1	34,5	96,0	4,0	16,5	-	250 000 - 2 Mill.
788,7	5,0	280,0	77,3	22,7	20,8	11,6	2 Mill. - 50 Mill.
25 338,4	-	12 848,1	63,3	36,7	22,3	7 528,8	100 Mill. und mehr ⁵⁾

unter
verteilung

87,9	1,3	32,4	95,0	5,0	16,4	-	250 000 - 2 Mill.
249,1	10,2	74,1	91,8	8,2	17,7	6,9	2 Mill. - 5 Mill.
1 125,2	3,0	408,9	75,6	24,4	21,3	14,8	5 Mill. - 50 Mill.

Ausbildungsbeihilfen an Auszubildende. - 3) Einschl. Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und mit Verkehr, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt

3 Tätige Personen und Personal

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Tätige Personen am Ende des Geschäftsjahres								Personal	
	Tätige Inhaber und tätige Mit- inhaber	Ange- stellte und Beamte (einschl. Vor- stands- mit- glieder)	Arbeiter (einschl. auf Montage befind- liche)	Kauf- männische und technische	Ge- werb- liche	zu- sammen	außerdem sonstige tätige 1) Personen im Durch- schnitt des Geschäfts- jahres	ins- gesamt (einschl. sonstige tätige Personen)	Löhne, Gehälter für sonstige tk	
									insgesamt	Löhne ²⁾
Anzahl								1 000 DM		

aus 10 7 Wassergewinnung
(ohne Kombinationen mit anderen Ver

250 000 - 1 Mill.	-	2,2	2,9	-	-	5,1	1,8	6,9	139,9	59,9
1 Mill. - 2 Mill.	-	5,0	6,8	0,1	0,1	11,9	2,4	14,4	330,6	160,7
2 Mill. - 25 Mill.	-	19,7	22,2	0,1	0,0	42,1	3,3	45,4	1 156,1	556,9
100 Mill. - 250 Mill.	-	543,3	793,7	6,7	3,7	1 347,3	-	1 347,3	37 980,1	20 563,3

dar
Wasser

250 000 - 1 Mill.	-	2,0	2,6	-	-	4,6	1,4	6,0	130,8	46,7
1 Mill. - 25 Mill.	-	19,1	19,5	0,3	-	38,8	1,6	40,4	1 037,6	480,6

Kombinationen zwischen Wasser

500 000 - 2 Mill.	-	3,8	5,6	-	0,1	9,5	4,3	13,8	265,4	123,4
2 Mill. - 25 Mill.	-	17,9	22,5	-	0,1	40,5	4,6	45,1	1 132,1	570,8

aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-,

1 Mill. - 2 Mill.	-	4,2	4,9	0,1	-	9,3	3,4	12,7	244,4	116,7
2 Mill. - 5 Mill.	-	9,0	11,7	0,5	0,2	21,4	1,7	23,1	537,1	273,4
5 Mill. - 10 Mill.	-	18,3	20,2	0,6	0,8	39,8	0,7	40,5	1 014,0	496,5
10 Mill. - 25 Mill.	-	42,6	42,2	0,9	0,7	86,4	0,4	86,8	2 252,9	1 023,3
25 Mill. - 100 Mill.	-	104,4	139,2	4,7	3,3	251,6	0,2	251,8	6 669,4	3 455,2
100 Mill. und mehr	-	1 091,9	1 454,2	24,3	47,5	2 617,9	134,1	2 752,0	78 979,4	40 297,2

aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-,

2 Mill. - 25 Mill.	-	34,0	53,2	1,1	0,7	89,0	1,6	90,7	2 333,9	1 356,1
25 Mill. - 100 Mill.	-	151,8	296,5	5,1	6,4	459,8	6,8	466,6	12 146,2	7 694,6
100 Mill. und mehr	-	611,1	1 432,1	13,5	37,9	2 094,6	2,1	2 096,8	57 726,0	38 854,5

1) Regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte, die in keinem festen Lohn- oder Gehaltsverhältnis zum befragten Unternehmen standen. - 2) Einschl.

kosten 1974 je Unternehmen

kosten						Ruhe- gehälter und Pensionen	Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
und Entgelte tätige Personen		Sozialkosten					
Gehälter ²⁾	Entgelte für sonstige tätige Personen	insgesamt	gesetzliche	übrige	in % der Summe der Löhne und Gehälter		
1 000 DM				%		1 000 DM	

und -verteilung
sorgungszweigen und ohne Verkehr)

62,3	17,6	20,3	91,3	8,7	16,7	2,4	250 000 - 1 Mill.
148,5	21,3	59,8	78,1	21,9	19,4	3,3	1 Mill. - 2 Mill.
591,4	7,7	244,5	73,9	26,1	21,3	6,4	2 Mill. - 25 Mill. ³⁾
17 416,7	-	10 905,3	47,0	53,0	28,7	4 902,7	100 Mill. - 250 Mill.

unter
gewinnung

64,4	19,5	18,1	94,1	5,9	16,3	3,7	250 000 - 1 Mill.
554,0	2,9	196,6	85,4	14,6	19,0	7,2	1 Mill. - 25 Mill.

gewinnung und -verteilung

106,4	35,5	42,6	82,6	17,4	18,5	3,1	500 000 - 2 Mill.
550,0	11,2	264,7	64,4	35,6	23,6	7,8	2 Mill. - 25 Mill.

Gas- und Wasserversorgung ohne Verkehr

119,8	7,8	43,9	86,8	13,2	18,6	1,7	1 Mill. - 2 Mill.
261,7	1,9	94,9	87,5	12,5	17,7	14,8	2 Mill. - 5 Mill.
513,0	4,4	201,1	78,8	21,2	19,9	15,8	5 Mill. - 10 Mill.
1 228,6	0,9	473,7	72,8	27,2	21,0	59,6	10 Mill. - 25 Mill.
3 213,6	0,5	1 646,1	59,6	40,4	24,7	377,6	25 Mill. - 100 Mill.
38 323,4	358,7	24 847,3	42,2	57,8	31,6	4 102,8	100 Mill. und mehr

Gas- und Wasserversorgung mit Verkehr

971,7	6,0	445,4	78,0	22,0	19,1	85,2	2 Mill. - 25 Mill.
4 431,1	20,4	2 621,0	71,5	28,5	21,6	990,9	25 Mill. - 100 Mill.
18 843,2	28,2	16 730,3	53,6	46,4	29,0	4 645,7	100 Mill. und mehr

Ausbildungsbeihilfen an Auszubildende. - 3) Größenklassen 25 Mill. bis 50 Mill. und 50 Mill. bis 100 Mill. nicht besetzt.

4 Posten des Jahresabschlusses 1974 je Unternehmen

1 000 DM

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Sachanlagen			Material- und Warenbestände (Vorräte)			Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
	Erzeugungs- anlagen einschl. Pump- speicherkraft- werke und Speicheran- lagen	Fortleitungs- und Verteilungs- anlagen	Sonstige Sachanlagen	Rob-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Unfertige und fertige Erzeugnisse aus eigener Pro- duktion einschl. angefangener Installations- arbeiten	Handelsware	

10 1 Elektrizitätserzeugung und -verteilung¹⁾

1 Mill. - 2 Mill.	251,5	1 677,1	72,0	52,7	0,4	6,9	313,8
2 Mill. - 10 Mill.	1 185,7	6 261,9	1 118,7	202,6	16,3	16,4	1 203,5
10 Mill. - 50 Mill.	4 644,5	20 839,0	5 325,8	797,9	40,1	33,7	4 092,3
50 Mill. - 100 Mill.	12 423,0	56 692,7	16 391,0	2 542,8	151,2	12,0	12 546,2
100 Mill. und mehr	156 207,8	301 786,8	72 870,9	19 979,5	2 595,9	82,7	51 195,0

aus 10 1 Elektrizitätserzeugung und -verteilung
(ohne Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und ohne Verkehr)

1 Mill. - 2 Mill.	-	930,9	66,0	24,3	-	16,7	300,7
2 Mill. - 10 Mill.	438,3	3 779,6	372,6	138,1	13,1	39,8	1 219,8
10 Mill. - 50 Mill.	2 227,3	10 455,7	1 320,7	1 014,6	126,8	169,8	2 523,3
50 Mill. - 100 Mill.	363,7	51 253,7	9 100,6	1 738,5	299,5	2,3	10 482,5
100 Mill. und mehr	250 006,1	281 054,4	45 671,0	26 955,1	292,7	163,9	59 074,7

Kombinationen zwischen Elektrizitätserzeugung und -verteilung

5 Mill. - 25 Mill.	291,5	5 706,3	894,9	257,0	90,3	120,1	1 236,7
50 Mill. und mehr ²⁾	364 375,7	412 475,3	67 434,7	46 816,8	416,8	14,7	87 864,9

Elektrizitätsverteilung

1 Mill. - 5 Mill.	0,6	1 245,4	123,2	49,5	1,0	21,1	621,1
5 Mill. - 50 Mill.	1,6	11 084,0	1 195,7	579,9	89,6	142,7	2 306,5
50 Mill. und mehr	237,7	115 773,6	18 904,4	3 182,1	252,4	183,9	20 607,3

aus 10 3 Gaserzeugung und -verteilung
(ohne Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und ohne Verkehr)

250 000 - 2 Mill.	65,2	1 089,3	83,9	37,8	-	5,3	207,8
2 Mill. - 50 Mill.	68,6	10 820,7	914,3	345,0	3,8	64,5	1 472,0
100 Mill. und mehr ³⁾	56 384,0	187 197,9	47 472,9	31 960,7	7 934,6	169,0	59 189,6

darunter
Gasverteilung

250 000 - 2 Mill.	11,7	1 223,1	92,7	38,1	-	4,9	229,7
2 Mill. - 50 Mill.	112,7	3 642,6	317,5	59,0	0,0	21,6	505,1
50 Mill. - 100 Mill.	16,4	15 612,2	1 293,4	502,1	0,5	92,9	2 099,4

1) Einschl. Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und mit Verkehr, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt bei der Elektrizitätsversorgung lag. -
2) Größenklasse 25 Mill. bis 50 Mill. nicht besetzt. - 3) Größenklasse 50 Mill. bis 100 Mill. nicht besetzt.

4 Posten des Jahresabschlusses 1974 je Unternehmen

1 000 DM

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Sachanlagen			Material- und Warenbestände (Vorräte)			Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
	Erzeugungs- anlagen einschl. Pump- speicherkraft- werke und Speicheran- lagen	Fortleitungs- und Verteilungs- anlagen	Sonstige Sachanlagen	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Unfertige und fertige Erzeugnisse aus eigener Pro- duktion einschl. angefangener Installations- arbeiten	Handelsware	

aus 10 7 Wassergewinnung und -verteilung
(ohne Kombinationen mit anderen Versorgungszweigen und ohne Verkehr)

250 000 - 1 Mill.	555,5	1 567,9	207,7	51,7	-	-	146,5
1 Mill. - 2 Mill.	2 146,4	4 423,2	527,6	112,9	-	-	300,9
2 Mill. - 25 Mill. ¹⁾	7 992,6	17 721,0	2 009,9	304,3	4,6	-	896,6
100 Mill. - 250 Mill.	97 936,9	171 912,9	62 760,5	5 542,4	755,5	-	15 796,0

darunter
Wassergewinnung

250 000 - 1 Mill.	364,7	1 585,2	74,8	56,7	-	-	146,3
1 Mill. - 25 Mill.	9 466,8	12 714,9	935,2	295,7	0,0	-	709,1

Kombinationen zwischen Wassergewinnung und -verteilung

500 000 - 2 Mill.	1 355,8	3 433,9	411,0	122,2	-	-	268,1
2 Mill. - 25 Mill.	6 280,2	20 207,6	3 002,5	270,0	8,5	-	947,5

aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung ohne Verkehr

1 Mill. - 2 Mill.	482,6	2 394,5	222,2	95,3	0,3	5,4	368,3
2 Mill. - 5 Mill.	1 062,8	5 127,5	610,9	160,4	46,4	4,7	894,1
5 Mill. - 10 Mill.	1 881,7	8 750,4	1 583,3	267,9	34,7	15,5	1 499,6
10 Mill. - 25 Mill.	3 480,4	17 330,1	2 580,8	546,2	8,7	2,9	3 202,1
25 Mill. - 100 Mill.	11 877,0	38 824,3	12 145,7	1 517,4	88,8	29,8	8 070,1
100 Mill. und mehr	167 454,0	444 939,6	85 426,0	21 306,0	7 393,3	53,1	59 820,1

aus 10 1, 10 3, 10 7 Kombinationen zwischen Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung mit Verkehr

2 Mill. - 25 Mill.	2 931,1	11 165,1	3 084,5	439,1	7,1	5,0	2 142,8
25 Mill. - 100 Mill.	10 916,0	49 008,7	16 693,4	2 190,6	64,3	8,3	10 222,0
100 Mill. und mehr	35 868,8	179 153,2	87 989,6	9 828,0	416,2	15,0	30 844,1

1) Größenklassen 25 Mill. bis 50 Mill. und 50 Mill. bis 100 Mill. nicht besetzt.

Anhang

Statistisches Bundesamt
6200 Wiesbaden
Gustav-Stresemann-Ring 11

Kenn-Nr.

Bei Schriftwechsel bitte angeben!

Bitte senden Sie einen ausgefüllten Fragebogen
innerhalb von 6 Wochen nach Erhalt an:

Statistisches Bundesamt
- VI C 11 -

6200 Wiesbaden 1, Postfach 55 28
Tel. (0 61 21) 7 05 25 23 oder 7 05 26 26

Kostenstrukturstatistik 1974

Energiewirtschaft und Wasserversorgung

- **Rechtsgrundlage:** Gesetz über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959 (BGBl. I S. 245) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 1314).
- **Geheimhaltung:** Alle Einzelangaben werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen geheimgehalten. Sie dienen nur statistischen, keinesfalls steuerlichen Zwecken.
- **Hinweise für die Ausfüllung:** Alle Angaben sollen sich auf das **Gesamtunternehmen** beziehen. Falls Ihr Unternehmen außer dem Bereich der Energiewirtschaft und Wasserversorgung auch noch anderen Wirtschaftsbereichen (z. B. Verkehr, Handel) angehört, bitten wir Sie, den Fragebogen unter Einschluß der Tätigkeit in diesen Bereichen auszufüllen. – Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1974**. – Bei Zahlenangaben **bitte einen Strich (-) einsetzen, wenn keine Angabe in Betracht kommt**. – Zu den mit ○ gekennzeichneten Positionen bitte die beigelegten **Ausfüllungsrichtlinien** beachten.

I. Allgemeine Fragen

1. Geschäftsjahr ①: vom _____ bis _____ 19 _____

(Bitte nicht ausfüllen)

2. Kennzeichnung des Unternehmens ②:

(Zutreffendes bitte ankreuzen. Der wirtschaftliche Schwerpunkt ist bei Betriebskombinationen **unbedingt** durch Unterstreichen zu kennzeichnen)

a) Elektrizitätserzeugung und -verteilung

(1) überwiegend durch Wärmekraftwerk

(2) überwiegend durch Wasserkraftwerk

b) nur Elektrizitätsverteilung

c) Gaserzeugung und -verteilung

d) nur Gasverteilung

e) Fernwärmeerzeugung und -verteilung

(1) durch Heizkraftwerk

(2) durch Fernheizwerk

f) Wassergewinnung und -verteilung

g) nur Wasserverteilung

h) Sonstige Tätigkeit:

(z. B. Verkehr, Bergbahnen, Hafen, Bäder usw.)

3. Rechtsform des Unternehmens:

(Zutreffendes bitte unterstreichen oder sonstige Rechtsform angeben)

Eigenbetrieb – Verband (Zweckverband, Wasser- und Bodenverband usw.) – AG – KGaA – GmbH – OHG – KG – Sonstige: _____

4. Tätige Personen am Ende des Geschäftsjahres 1974 ③

a) Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber

b) Angestellte und Beamte (einschl. Vorstandsmitglieder) ④

c) Arbeiter (einschl. auf Montage befindliche) ⑤

d) Auszubildende in kaufmännischen und technischen Lehr- und Anlernberufen

e) Auszubildende in gewerblichen Lehr- und Anlernberufen

Summe a) bis e)

Außerdem im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1974:

f) Regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte (vgl. Nr. ⑥ in den Ausfüllungsrichtlinien)

Anzahl

II. Posten des Jahresabschlusses

entsprechend der Steuerbilanz ⑦

1. Sachanlagen ⑧

a) Erzeugungsanlagen einschl. Pumpspeicherkraftwerke und Speicheranlagen

b) Fortleitungs- und Verteilungsanlagen

c) Sonstige Sachanlagen

2. Material- und Warenbestände (Vorräte)

a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

b) Unfertige und fertige Erzeugnisse aus **eigener** Produktion
einschl. angefangener Installationsarbeiten ⑨

c) Handelsware ⑩

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

ohne Wechselforderungen

am Anfang	am Ende
des Geschäftsjahres 1974	
in vollen DM	

III. Umsatz im Geschäftsjahr 1974

1. Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang.

Erlösberichtigungen sind zu berücksichtigen.

Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren u. dgl. sind abzusetzen; ferner auch an Kunden gewährte Skonti.

Nicht einzubeziehen sind Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen, **außerordentliche** und betriebsfremde Erträge.

	in vollen DM
a) einschl. Umsatzsteuer ⑪	
b) ohne Umsatzsteuer ⑪	

2. Aufgliederung des vorstehend zu b) aufgeführten Gesamtbetrages

A. Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen aus dem **Bereich der Energiewirtschaft und Wasserversorgung** sowie von weiterverkaufter fremdbezogener Energie und fremdbezogenem Wasser, und zwar Erlöse aus dem Verkauf von:

(1) Elektrizität

davon:

a) an Verteilerunternehmen DM

b) an Letztverbraucher DM

(2) Gas

davon:

a) an Verteilerunternehmen DM

b) an Letztverbraucher DM

(3) Wärme

davon:

a) an Verteilerunternehmen DM

b) an Letztverbraucher DM

(4) Wasser

davon:

a) an Verteilerunternehmen DM

b) an Letztverbraucher DM

(5) Nebenprodukte der Energieerzeugung
(Koks, Kohlenwertstoffe, Teer u. dgl.)

B. Erlöse aus Verkehrsleistungen (z. B. öffentlicher Straßenverkehr, Hafenbetrieb)

C. Umsatz von Handelsware (Handelsumsatz)

D. Sonstige Umsätze ⁽¹²⁾
(z. B. Einnahmen von Stadtbädern u. dgl., Erlöse aus Installationen, aus dem Verkauf von Schrott und Abfällen, Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen und Einrichtungen, soweit diese nicht mit dem Entgelt unter Ziff. III, 2 A bereits vereinnahmt werden).

Summe (A bis D).

IV. Bestandsveränderung

an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus **eigener Produktion** (Ziff. II, 2 b)

**Bitte
Vorzeichen
(+ oder -)
beachten**

V. Selbsterstellte Anlagen im Geschäftsjahr 1974, soweit aktiviert ⁽¹³⁾

(= Andere aktivierte Eigenleistungen lt. Gewinn- und Verlustrechnung)

VI. Gesamtproduktion (Gesamtleistung) im Geschäftsjahr 1974 ⁽¹⁴⁾

(= Ziff. III, 2 A - D plus oder minus IV + V).

[illegible]

VII. Kosten einschl. Material- und Warenverbrauch

Als **Kosten** sind die auf das **Geschäftsjahr 1974 entfallenden** und **nicht** die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten Beträge anzugeben. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Jahre dürfen daher in den Zahlenangaben **nicht** enthalten sein. Es sind nur **ursprünglich anfallende** Kosten (Kostenarten: Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen, Löhne, Gehälter usw.) anzugeben.

● Wenn **Kosten** mit Umsatzsteuer belastet sind, die als **Vorsteuer abzugsfähig** ist, sind die Beträge **ohne** Umsatzsteuer anzugeben.

	in vollen DM
1. Materialverbrauch und fremdbezogene Energie ⑩	
a) Materialverbrauch	
davon:	
(1) Rohstoffe für den Bereich der Energiewirtschaft ⑪	DM
(2) Sonstige Roh- und Fertigungsstoffe (z. B. für innerbetriebliche Leistungen), Hilfs- und Betriebsstoffe, fremdbezogene Werkzeuge, Vorrichtungen, Installationsmaterial u. dgl. sowie fremde Lohnarbeiten ⑫	DM
b) fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zum Weiterverkauf (zum Einstandswert)	
davon:	
(1) Elektrizität	DM
(2) Gas	DM
(3) Wärme	DM
(4) Wasser	DM
2. Einsatz von Handelsware (zum Einstandswert)	
3. Löhne und Gehälter einschl. Erziehungsbeihilfen an Auszubildende ⑬ (Bar- und Sachbezüge brutto)	
a) Löhne	
b) Gehälter	
c) Entgelte für regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte lt. Ziff. I, 4 f)	
4. Sozialkosten	
a) gesetzliche ⑭ (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung – Kranken-, Knappschafts-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, Beiträge zur Zusatzversorgungskasse [VBL] –, ferner Berufsgenossenschaftsbeiträge u. ä.)	
b) übrige ⑮	
5. Ruhegehälter und Pensionen ⑯ (der Ruhegeldempfänger, Witwen und Waisen)	
6. Instandhaltungskosten , soweit nicht aktiviert (nur fremde Leistungen) ⑰	
7. Steuern ⑱ (ohne Einkommen-, Körperschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)	
darunter: Vermögensteuer	DM
8. Mieten und Pachten (ohne Konzessionsabgaben) (z. B. gemietete und gepachtete Maschinen, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Lager- räume einschl. Kosten für Leasing)	
Übertrag	

in vollen DM

Übertrag

9. Verbrauchsbedingte Abschreibungen auf Sachanlagen ②

(bei Betriebskombinationen mit Bergbau u. ä. einschl. Abschreibungen auf die Substanz)

darunter: Abschreibungen auf die Substanz DM

Wenn die verbrauchsbedingten Abschreibungen nicht gesondert ermittelt werden, sind statt dessen die steuerlichen Abschreibungen **ohne** die in den „Ausführungsrichtlinien“ aufgeführten Sonderabschreibungen anzugeben.

Bitte diesen Fall durch Ankreuzen (x) in nebenstehendem Kästchen kennzeichnen.

☐

10. Fremdkapitalzinsen ②

11. Konzessionsabgabe ②

darunter: ggf. gestundet: DM

12. Sonstige Kosten, soweit vorstehend nicht erfaßt ②

(z. B. Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Lizenzgebühren, Versicherungsprämien, Beiträge zur Industrie- und Handelskammer, zu Wirtschaftsverbänden u. dgl., Porto und Postgebühren, Transportkosten durch **fremde** Unternehmen [soweit sie nicht zum Materialeingang gehören], Werbe- und Reisekosten, Bankspesen und allgemeine Bürokosten, öffentliche Abgaben und Gebühren, jedoch **ohne** Lastenausgleichsabgaben; Konzessionsabgabe s. Ziff. VII, 11, EDV-Kosten [nur **fremde** Leistungen] **ohne** Miete [Ziff. VII, 8])

Nicht anzugeben sind: **außerordentliche** und betriebs**fremde** Aufwendungen

13. Kosten insgesamt

Zur Kontrolle der gemachten Angaben wird empfohlen, die **Gesamtproduktion** (Gesamtleistung) (= Summe der auf Seite 2 des Fragebogens unter III, 2, IV und V aufgeführten Beträge) mit den vorstehenden **Kosten insgesamt** (Ziff. VII, 13) zu vergleichen und zu prüfen, ob die sich bei diesem Vergleich ergebende Differenz den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht.

Ggf. Hinweise auf besondere Verhältnisse des Unternehmens

Kostenstrukturstatistik 1974

Energiewirtschaft und Wasserversorgung

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Vorbemerkung

Die Aufstellung des Fragebogens erfolgte in Anlehnung an den Kontenrahmen für Versorgungsunternehmen und mit ihnen verbundene Verkehrsbetriebe.

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an das **Gesamtunternehmen** einschließlich aller Verwaltungs-, Reparatur- und Hilfsbetriebe sowie einschließlich der Nebenbetriebe (z. B. Koksauflagerung u. ä.). Falls das Unternehmen außer dem Bereich der Energiewirtschaft und Wasserversorgung auch noch anderen Wirtschaftsbereichen (z. B. Verkehr, Handel) angehört, sind auch

diese Unternehmensteile einzubeziehen. Es sind also u. a. auch Verkaufsbüros, Werksfeuerwehr und Sozialeinrichtungen zu berücksichtigen.

Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit (unabhängig von einer eventuellen Zugehörigkeit zu Konzernen, Organschaften).

Sollten Ihre Geschäftsunterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen **sorgfältige Schätzungen**.

① Deckt sich das **Geschäftsjahr** nicht mit dem **Kalenderjahr**, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1975 endete.

② Unter a) bzw. c) bzw. f) sind auch solche Unternehmen zu kennzeichnen, die nur Elektrizität (a) bzw. nur Gas (c) **erzeugen** bzw. nur Wasser (f) **gewinnen**, während die Verteilung durch andere Unternehmen erfolgt.

Neben der vorgesehenen Kennzeichnung der Tätigkeit im Bereich der Energiewirtschaft und Wasserversorgung sind vorhandene **Betriebskombinationen** mit einem anderen Wirtschaftsbereich (z. B. mit Verkehr) unter „Sonstige Tätigkeit“ aufzuführen.

③ Alle in einem **festen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis** im befragten Unternehmen tätig gewesenen Personen sind unter a) bis e) anzugeben. Hierbei sind vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen **voll** zu zählen (vgl. auch Nr. ⑥). Personen, die 1974 den Grundwehrdienst ableisten, sind für die Zeit des Wehrdienstes **nicht** mitzuzählen.

④ Zu den **Angestellten** zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden.

⑤ Für die Zuordnung als Arbeiter oder Angestellter ist die jeweilige Zugehörigkeit zur gesetzlichen Rentenversicherung maßgebend.

⑥ Unter f) sind vor allem die bei kleineren Unternehmen tätig gewesenen Arbeitskräfte aufzuführen, die in **keinem** festen

Lohn- oder Gehaltsverhältnis zum befragten Unternehmen standen, sondern nur gegen eine Aufwands- oder Pauschalentschädigung **regelmäßig zeitweise** bestimmte Arbeiten, z. B. als Schriftführer, Kassierer, Wasserwart, Pumpenwärter usw. durchgeführt haben.

Die hierfür entrichteten **Entgelte** sind **nicht** bei den Löhnen oder Gehältern, sondern unter Ziff. VII, 3 c) (Entgelte für regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte) auszuweisen.

Vorstehendes gilt auch für sog. **Bruttobetriebe**, die mit allen ihren Einnahmen und Ausgaben im Haushalt der Gemeinde geführt werden und bei denen häufig bestimmte Funktionen für die öffentliche Energie- und Wasserversorgung von Beamten, Angestellten und Arbeitern der Gemeinde nebenbei stundenweise ausgeübt wurden.

⑦ Bei der **Bewertung** sind Bewertungsabschläge gem. § 80 EStDV für bestimmte Wirtschaftsgüter ausländischer Herkunft **nicht** zu berücksichtigen.

⑧ Die **Sachanlagen** sind mit ihren Buchrestwerten aufzuführen.

⑨ Bei den Beständen an **unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion** sind auch die Bestände an selbst-erzeugtem Gas in den Behältern (einschl. Untertagespeicher), ferner die Bestände an Nebenprodukten wie Koks, Teer, Benzol, Ammoniak u. dgl. anzugeben.

⑩ Als **Handelsware** gelten fremde Erzeugnisse, die im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Elektrogeräte, Gasgeräte).

- ① Folgende Lieferungen und sonstige Leistungen sind mit den **gleichen** Beträgen anzugeben:
- Alle **umsatzsteuerfreien** Umsätze gem. § 4 UStG (z. B. Ausfuhrlieferungen, grenzüberschreitender Beförderungsverkehr, Beförderungen auf Wasserstraßen),
- umsatzsteuerfreie Umsätze in die Währungsgebiete der Mark der DDR,
- nichtsteuerbare Umsätze (z. B. in Zollausschlüssen und Zollfreigezeiten).
- Beim Vorhandensein von **umsatzsteuerlichen Organschaften** sind ebenfalls mit den **gleichen** Beträgen bei a) und b) mit aufzuführen:
- Umsätze **zwischen** der Muttergesellschaft und ihren Tochtergesellschaften,
- Umsätze **zwischen** den Tochtergesellschaften.
- Entsprechendes gilt für Unternehmereinheiten.
- Von einer **befragten** Muttergesellschaft ist (im Gegensatz zur Umsatzsteuererklärung) nur der Umsatz des Unternehmens als Gesamtbetrag anzugeben, also **nicht** der Umsatz für den ganzen Organismus (gilt auch für Unternehmereinheiten).
- Die den **Berliner Unternehmen** gem. § 1 Berlinförderungsgesetz bei Lieferungen usw. in das übrige Bundesgebiet zustehende **Kürzung** der Umsatzsteuer ist dem Umsatz zuzurechnen. Dies gilt auch für die besondere Kürzung gem. § 13 Berlinförderungsgesetz.
- ② Baukostenzuschüsse, Ertragszuschüsse, Hausanschlußkosten u. dgl. sind unabhängig von ihrer Verbuchung bei den „Sonstigen Umsätzen“ (D) nur in Höhe der jährlichen Auflösungsquote des passivierten Betrages anzugeben. Falls eine solche Passivierung des Baukostenzuschuß-Betrages nicht vorgenommen wird, so ist sie hier als Sonderrechnung durchzuführen.
- ③ Hier sind die aus der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung ermittelten aktivierten eigenen Leistungen aufzuführen. Für die Versorgungsunternehmen dürfte es sich hierbei im wesentlichen um aktivierte Personalaufwendungen einschl. der Gemeinkostenzuschläge handeln.
- Unternehmen, die in ihrer Gewinn- und Verlustrechnung „**Andere aktivierte Eigenleistungen**“ entsprechend den aktienrechtlichen Bestimmungen ausweisen, geben hier diesen Wert an.
- Sofern ein getrennter Ausweis für 1974 buchungstechnisch nicht möglich sein sollte, ist der Betrag der aktivierten Eigenleistungen sorgfältig zu schätzen.
- Eigenbetriebe, die ihre Jahreserfolgsrechnung in Anlehnung an § 157 des Aktiengesetzes 1965 gliedern, führen hier die jeweiligen Beträge auf, die sie auf der Ertragsseite der GuV unter „Aktivierte Eigenleistung“ oder „Aktivierten Aufwand“ ausgewiesen haben.
- Eigenbetriebe, die ihre Jahreserfolgsrechnung nach Formblatt 4 der EigVO 1938 sowie den in diesen Punkten gleichen Formblättern 4 der Eigenbetriebsverordnung für Nordrhein-Westfalen und das Saarland gliedern bzw. in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz Formblatt 4 anwenden, weisen unter Ziffer V Löhne, Gehälter, Sozialversicherungsbeiträge und Gemeinkostenzuschläge aus, soweit sie auf selbsterstellte Anlagen entfallen und aktiviert worden sind.
- ④ Der Wert der **Gesamtproduktion** (Gesamtleistung) ergibt sich aus der Summe des Umsatzes **ohne** Umsatzsteuer (Ziff. III, 2), der Veränderung der Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus **eigener** Produktion (Ziff. IV) und der selbst-erstellten Anlagen (Ziff. V).
- ⑤ Es sind jeweils möglichst die **Einstandspreise (ohne Umsatzsteuer)** = Einkaufspreis **zuzüglich** Beschaffungskosten (Fracht, Verpackungskosten, Zoll u. dgl.) **abzüglich** Rabatte, Boni, Preisnachlässe, Skonti usw. auszuweisen. Ferner sind bei **Bezügen usw. aus Berlin** die **Kürzung** bei der Umsatzsteuer gem. § 2 des Berlinförderungsgesetzes abzusetzen; ebenfalls auch die Kürzungsbeträge für die Bezüge aus den Währungsgebieten der Mark der DDR.
- Die Kosten für Organisationsmittel, Bürobedarf, Zeitungen usw. sind nicht hier, sondern der Position „Sonstige Kosten“ (Ziff. VII, 12) zuzurechnen.
- ⑥ Für den Bereich der **Energiewirtschaft** ist der gesamte Verbrauch von **fremdbezogenen** Rohstoffen wie Kohle, Öl, Gas einzusetzen. Zu beachten ist, daß Dieselöl für ein Stromaggregat in einem Elektrizitätsversorgungsunternehmen unter Ziff. VII, 1 a (1) als Rohstoffverbrauch einzusetzen ist, desgl. zum Antrieb von Pumpen in einem Pumpspeicherkraftwerk. Dagegen zählt der Dieselölverbrauch zum Antrieb eines Notstromaggregates in einem Gasversorgungsunternehmen und zum Antrieb von Pumpen in einem Wasserwerk als Betriebsstoff, der unter Ziff. VII, 1 a (2) anzugeben ist.
- ⑦ Bei den „Sonstigen Roh- und Fertigungsstoffen“ (z. B. für **innerbetriebliche Leistungen**) kann es sich um Material zur Selbst-erstellung von eigenen Anlagen, Werkzeugen u. dgl. oder zur Instandhaltung im eigenen Unternehmen handeln. Ferner können Stoffe für eine eigene **Produktion** (z. B. Gasmesser) oder für Installationsarbeiten für Fremde in Betracht kommen. Zu den „Hilfs- und Betriebsstoffen“ zählen auch fremdbezogene Brenn- und Treibstoffe, Energie und Wasser, soweit diese nicht als Rohstoffe unter Pos. VII, 1 a (1) oder zum Weiterverkauf unter Pos. VII, 1 b) angegeben sind. Als „Fremde Lohnarbeiten“ zählt die Bearbeitung **eigenen** Materials durch **fremde** Unternehmen. Dagegen sind beispielsweise Transportkosten fremder Unternehmen (soweit sie nicht zum Wareneingang gehören) bei den „Sonstigen Kosten“ (Ziff. VII, 12) aufzuführen. Auch Fremdleistungen für Instandhaltungsarbeiten sind nicht hier, sondern unter Ziff. VII, 6 anzugeben.
- ⑧ Bei den **Löhnen und Gehältern** ist die Summe der **Brutto**-bezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. Diese Beträge verstehen sich **ohne Arbeitgeberanteile** zur Sozialversicherung. Zur Lohn- und Gehaltssumme gehören auch die an Beschäftigte in eigenen Sozialeinrichtungen (z. B. Werksarzt) gezahlten Beträge.
- Einzubeziehen** sind sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl., Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall, Zuschüsse zum Krankengeld, Wegeentschädigungen und Fahrtkostenzuschüsse, Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub, ferner Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen, Urlaubsbeihilfen u. ä., Leistungen zur Förderung der Vermögensbildung an Arbeitnehmer; ferner Auslösungen, soweit hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde. Auslösungen, die als Spesenersatz gelten, sind bei den „Sonstigen Kosten“ (Ziff. VII, 12) auszuweisen.
- Zu den **Löhnen und Gehältern** gehören auch tarifrechtlich oder vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen an Auszubildende.
- Den **Gehältern** sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ anzusehen sind, sowie an Angestellte gezahlte Provisionen und Tantiemen.

⑩ Bei den **gesetzlichen** Sozialkosten sind auch die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Angestellter mit aufzuführen.

⑪ Die **übrigen** Sozialkosten umfassen die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen. In Betracht kommen insbesondere:

Direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer bzw. deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen, wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen, Baraufwendungen anläßlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,

Beihilfen und Zuschüsse zu Erholungs- und Kuraufenthalten und für sonstige Zwecke,

direkte Pensionszahlungen sowie laufende Zahlungen für die Witwen- und Waisenversorgung, sofern sie nicht aus früheren Rückstellungen finanziert werden, aber **nicht** die unter Ziff. VII, 5 anzugebenden Ruhegehälter und Pensionen (vgl. ⑩),

steuerlich anerkannte Jahresrückstellungen für spätere Altersversorgungsleistungen, Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen,

sonstige Kosten für die wirtschaftliche Sicherung der Arbeitnehmer, wie z. B. der Einkauf in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen, Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit sie den gesetzlichen bzw. tariflichen, vom Arbeitgeber zu übernehmenden Anteil übersteigen,

Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschuld, Umlagebeträge für Berufs- und Fachschulen), Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsschadigungen, Umzugsvergütungen, Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u. dgl.

Hierzu gehören **nicht** Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge u. dgl.) für Löhne und Gehälter, Materialkosten usw. entstanden sind. Diese sind unter Ziff. VII, 1 bis 4 a) und 5 bis 12 aufzuführen. **Auszuschließen** sind hier auch Kosten, die als **Spesenersatz** anzusehen und unter Ziff. VII, 12 auszuweisen sind.

⑫ Hier sind **nur** die **Ruhegehälter und Pensionen** (Witwen- und Waisengelder) aufzuführen, die auf Grund des Bundesbeamtengesetzes (BBG) oder auf Grund eines nach dem Beamtenrechtsrahmengesetz (BRRG) erlassenen weiteren Gesetzes oder einer Verordnung von öffentlich-rechtlichen Unternehmen, kommunalen Eigenbetrieben u. ä. an Ruhegehaltsempfänger, Witwen und Waisen gezahlt werden.

Soweit diese auf Grund früherer Rückstellungen gezahlt werden, sind sie **nicht** aufzuführen. Die jährlichen Zuführungen zu den Rückstellungen sowie Überweisungen an eine juristisch selbstständige Pensionskasse sind unter Ziff. VII, 4 b) mit anzugeben.

⑬ Soweit in Einzelfällen bei den Instandhaltungskosten die **fremden** Leistungen zusammen mit den eigenen Leistungen verbucht werden, sind die letzteren auszugliedern (notfalls sorgfältig geschätzt). Sie sind auf die einzelnen Kostenarten (Löhne, Materialverbrauch usw.) zu verteilen, falls sie in diesen nicht bereits mit aufgeführt sind.

⑭ Zu den **Steuern**, soweit sie Kosten sind, zählen u. a. die Grundsteuer, Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbesteuergesetz, Lohnsummensteuer, Vermögensteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Wechselsteuer. Hier sind nur die auf das Geschäftsjahr 1974 entfallenden Beträge anzugeben, also **keine** Nachzahlungen.

⑮ Bei den **verbrauchsbedingten** Abschreibungen auf Sachanlagen ist nach Möglichkeit vom **Wiederbeschaffungswert** der verbrauchsbedingten Anlagen (einschl. Reserveanlagen) auszugehen. Abschreibungen auf Anlagen, die nicht dem Betriebszweck dienen, dürfen darin nicht enthalten sein. Falls der Wiederbeschaffungswert nicht zu ermitteln ist, kann der Anschaffungs- bzw. Herstellungswert zugrunde gelegt werden.

Zu den **Sonderabschreibungen**, die hier **nicht** mit aufzuführen sind, gehören insbesondere Abschreibungen nach § 7 e EStG, §§ 79, 81 und 82 EStDV sowie Sonderabschreibungen im Rahmen des Gesetzes zur Förderung des Zonenrandgebietes (Zonenrandförderungsgesetz) vom 5. August 1971 (BGBl. I S. 1237). Dagegen sind geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 (2) EStG, soweit sie nicht in einer anderen Kostenpos. (z. B. Ziff. VII, 1 a (2)) enthalten sind, sowie Abschreibungen gem. § 14 des Berlinförderungsgesetzes einzubeziehen.

⑯ Bei den **Fremdkapitalzinsen** sind u. a. Kreditzinsen, Verzugszinsen an Lieferanten, Diskontabzüge und Bankprovisionen aufzuführen, aber **keine** Bankspesen, die unter Ziff. VII, 12 fallen.

⑰ Die **Konzessionsabgabe** ist in der Höhe anzugeben, in der sie als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1974 gebucht ist. Als „**darunter** ggf. gestundet“ sind die Beträge aufzuführen, die für einen längeren Zeitraum (mindestens ein Jahr) nicht effektiv gezahlt werden. Hierzu rechnen nicht die aus Konzessionsabgaben an kommunale Unternehmen gegebenen Darlehen.

⑱ Hier sind u. a. **Kosten für den Abtransport** durch **fremde** Unternehmen aufzuführen. Soweit es sich um den **Abtransport** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen usw. durch **fremde** Unternehmen handelt, gehören diese Kosten zu dem hier nicht erfragten Material- und Wareneingang. Die Kosten für den **eigenen Fuhrpark** sind aufgegliedert bei den einzelnen Kostenpositionen anzugeben,

z. B. Treibstoffverbrauch	bei Ziff. VII, 1 a) (2)
Fahrerlöhne	bei Ziff. VII, 3 a) und 4
Instandhaltungskosten	bei Ziff. VII, 6
Kraftfahrzeugsteuer	bei Ziff. VII, 7
Abschreibungen	bei Ziff. VII, 9
Versicherungsprämien	bei Ziff. VII, 12

Falls ein Sammelkonto (Kostenstelle Kfz-Kosten) besteht und diese Aufgliederung besondere Schwierigkeiten bereitet, genügen sorgfältig geschätzte Angaben zu den einzelnen Positionen. Die eigenen Transportkosten bleiben also bei **Selbstabholung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen u. dgl., beim Material- und Wareneingang und damit beim Materialverbrauch unberücksichtigt.

Zu den „Sonstigen Kosten“ zählen z. B. **nicht**: Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie Lastenausgleichs-abgaben, an Abnehmer gewährte Rabatte, Preisnachlässe usw., auch keine gewährten Skonti.

Übersicht über die Veröffentlichungen der Kostenstrukturstatistik

Fachserie C, Reihe 1

Für die in den einzelnen Wirtschaftsbereichen nacheinander in einem vierjährigen Turnus durchgeführten Erhebungen sind für den 4. Turnus (1970 bis 1973) erschienen:

I. Industrie und Energiewirtschaft 1970

- Heft 1: Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien
- Heft 2: Investitionsgüterindustrien
- Heft 3: Verbrauchsgüterindustrien
- Heft 4: Nahrungs- und Genußmittelindustrien
- Heft 5: Bauindustrie
- Heft 6: Energiewirtschaft und Wasserversorgung

II. Handwerk 1970

III. Verkehrsgewerbe 1971

- Heft 1: Nichtbundeseigene Eisenbahnen
Öffentlicher Straßenverkehr
Reiseveranstaltung und Reisevermittlung
(Reisebüros)
- Heft 2: Gewerblicher Güterkraftverkehr
Spedition und Lagerei
Binnenschifffahrt (Güterbeförderung)
See- und Küstenschifffahrt

IV. Freie Berufe 1971

- Heft 1: Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte
- Heft 2: Rechtsanwälte und Notare
Prüfende sowie wirtschafts- und steuerberatende Berufe
Architekten und Beratende Ingenieure

V. Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen 1972

- Heft 1: Großhandel
- Heft 2: Handelsvertreter und Handelsmakler
- Heft 3: Verlagswesen

VI. Gastgewerbe 1973

VII. Einzelhandel 1973

Für den 5. Turnus (1974 bis 1977) sind erschienen bzw. in Vorbereitung:

I. Industrie und Energiewirtschaft 1974

- Heft 1: Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien
- Heft 2: Investitionsgüterindustrien
- Heft 3: Verbrauchsgüterindustrien
- Heft 4: Nahrungs- und Genußmittelindustrien
- Heft 5: Bauindustrie
- Heft 6: Energiewirtschaft und Wasserversorgung

II. Handwerk 1974

Fachserie C

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

Die in dieser Reihe erscheinenden Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik geben ein Bild von der Zusammensetzung der Kosten, bezogen auf den Produktionswert (bzw. die Gesamtleistung oder Einnahmen). Die Kostenstrukturstatistik wird auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage in vierjährlichem Turnus nacheinander in der gewerblichen Wirtschaft und bei Freien Berufen durchgeführt. Die Angaben über die Struktur und die Bedeutung der einzelnen Kostenrelationen in den verschiedenen Erhebungsbereichen und Unternehmens- bzw. Praxisgrößen sind auch für das einzelne Unternehmen bzw. die einzelne Praxis zur Beurteilung der eigenen Kostensituation von Nutzen.

Die Reihe ist wie folgt gegliedert:

- I. Industrie und Energiewirtschaft
- II. Handwerk
- III. Verkehrsgewerbe
- IV. Freie Berufe
- V. Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen
- VI. Gastgewerbe
- VII. Einzelhandel

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

I. Abschlüsse der Aktiengesellschaften

In einem jährlich erscheinenden Heft wird über die Ergebnisse aus den Einzel- und den Konzernabschlüssen berichtet. Grundlage der Berechnungen sind die Pflichtveröffentlichungen der Aktiengesellschaften im Bundesanzeiger, daneben die freiwillig zur Verfügung gestellten Geschäftsberichte. Um die Vergleichbarkeit der Zahlen mit dem Vorjahr zu gewährleisten, werden stets die Bilanzen und Erfolgsrechnungen zweier Jahre für die gleichen Gesellschaften gegenübergestellt. Der Tabellenteil enthält mehr als 100 Abschlussspositionen in der Gliederung nach etwa 50 Wirtschaftsgruppen sowie detaillierte Darstellungen über die Entwicklung des Anlagevermögens und über die Gewinn- und Verlustrechnungen. Er wird ergänzt durch ausführliche textliche Erläuterungen, in denen die Bilanzen analysiert werden, sowie durch ein jeweils auf den neuesten Stand gebrachtes Verzeichnis aller Aktiengesellschaften.

Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

I. Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

In dieser Reihe werden die Jahresabschlüsse (Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) von Wirtschaftsunternehmen des Bundes, der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände veröffentlicht. Solche Wirtschaftsunternehmen bestehen entweder in selbständiger Rechtsform als Kapitalgesellschaften (AG, GmbH) oder sie werden als gemeindliche oder staatliche Eigenbetriebe auf Grund der Eigenbetriebsverordnung bzw. nach § 26 Bundeshaushaltsordnung geführt. Soweit auch gemeindliche und staatliche Einrichtungen und Anstalten als Eigenbetriebe bestehen, ist auch ihre Einbeziehung in die Statistik vorgesehen.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichungen erscheinen hier die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen vom 6. Juni 1961 und vom 27. Mai 1970 (Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten).

Systematische Verzeichnisse

Systematik der Wirtschaftszweige

Grundsystematik mit Erläuterungen (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)
ohne Erläuterungen (Stand: 1970)

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1970)

Verzeichnis der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung
(Stand: 31. Dezember 1971)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, erhältlich.